

Änderungsstand

Lfd. Nr.	Seite	Bezug	Datum
1	2, 15	TM 873/12	Februar 99
2	2, 13	TM 873/26	November 2001

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Ausgabe
1. Vorwort	3	Nov. 97
2. Definition von kleinen Schäden	4	Nov. 97
3. Nötige Werkzeuge und Einrichtungen	5	Nov. 97
4. Materialliste für FVK Reparaturen	6	Nov. 97
" " " "	7	Nov. 97
" " " "	8	Nov. 97
5. Reparaturanweisungen für FVK Bauteile		
5.1, 5.2 Allgemeine Hinweise	9	Nov. 97
5.3 Ausführung der FVK Reparaturen	9	Nov. 97
" " "	10	Nov. 97
" " "	11	Nov. 97
" " "	12	Nov. 97
5.4 Ausbesserung von kleinen Dellen	13	Nov. 01
5.5 Finish	13	Nov. 01
5.6 Reparaturen an Ruderflächen	13	Nov. 01
5.7 Brandschutz im Motorraum	13	Nov. 01
6. Gewebetypen und Überlappungslängen der einzelnen Bauteile	14	Nov. 97
	15	Febr. 99

5.4 **Ausbesserung von kleinen Dellen in einer Sandwichschale (keine Risse im Lack!):**

Diese Dellen lassen sich oftmals durch Erwärmen auf 60° bis 70° C beseitigen. Schale im Bereich der Delle mit einem Föhn mehrere Minuten lang auf 60° bis 70° C erwärmen. Der Schaum dehnt sich dann fast auf sein ursprüngliches Maß aus, so daß die Delle kaum noch sichtbar ist. Meistens genügt ein Überschleifen mit Naßschleifpapier Kö 600 oder in hartnäckigen Fällen ein einmaliges Nachlackieren um die Delle vollständig zu beseitigen.

5.5 **Oberflächen Finish:**

Die Reparatur muß so ausgeführt werden, daß sie nicht oder nur kaum höher als die umgebende Oberfläche ist.

Das ausgehärtete Laminat mit Trockenschleifpapier Kö 80 aufrauhen.

Dann mit Polyesterspachtel spachteln. Spachtel trocken verschleifen.

Wenn die Oberfläche eben ist, die gespachtelte Stelle und mindestens 5 cm des Lackes der umgebenden Oberfläche mit Naßschleifpapier Kö 400 anschleifen. Vollständig trocknen lassen!

Dann die Reparaturstelle ca. 5 mal mit Lack (s.S. 7) spritzen.

Nach dem Aushärten des Lackes die reparierte Oberfläche mit Naßschleifpapier Kö 400, 600, 800, schleifen bis die Oberfläche glatt ist. Poliert wird mit Stoffschwabbelscheiben und Hartwachs, welches gegen die rotierenden Schwabbelscheiben gehalten wird, so daß es sich auf die Scheiben überträgt und dann von den Scheiben auf die Oberfläche, siehe Abschnitt "Allgemeine Pflege" im Wartungshandbuch. Nicht nur in eine Richtung polieren und nicht zulange auf einer Stelle, um ein Erhitzen der Oberfläche zu vermeiden.

5.6 Nach **Reparaturen an Ruderflächen** ist der Massenausgleich mit den Angaben im Wartungshandbuch zu überprüfen. Sollte das maximale rücklastige Moment überschritten werden, so ist das Bauteil auszutauschen.

5.7 **Brandschutz im Motorraum:**

Der Brandschutz besteht aus einer Brandschutzfarbe, die im Falle eines Brandes aufschäumt, und einem Aufbau diverser Schutzgewebe und Folien.

Im Falle einer Beschädigung ist von der Fa. DG der Arbeitsplan „Aufbau der Motorraumisolierung“ 8B-XM-RA60 anzufordern.